



– eine lebendige Geschichte –





Evangelische Kirchengemeinden Alpen und Bönninghardt



# Ankeindigung Auf ein Wort Besondere Auf ein Wort

### Gottesdienste

Erntedank Sonntag, 03. Oktober 2021, 10.00 Uhr

Reformationstag Sonntag, 31. Oktober 2021, 10.00 Uhr Ewigkeitssonntag, 21. November 2021 Gedenkgottesdienste für die Verstorbenen des letzten Kirchenjahrs

10.00 Uhr, ev. Kirche Alpen 15.00 Uhr, Andacht auf dem Friedhof Alpen

Buß- und Bettag Mittwoch, 17. November 2021, 19.00 Uhr

Bitte informieren Sie sich über Aushänge, Abkündigungen, die lokale Presse oder durch einen Blick auf unsere Internetseite (www.evangelische-kirchengemeinde-alpen.de), ob die Gottesdienste, wie oben angekündigt, stattfinden. Bei Durchführung der Gottesdienste in der Kirche werden selbstverständlich die notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln gewahrt werden.

## Inhalt

#### Intro

- Besondere Gottesdienste
- 3 Auf ein Wort

#### Lebendiges Alpen

- 4 150 Jahre op de Hei
- 7 Neues aus dem Presbyterium
- 8 Brief an die Nachbarn
- 9 Konfirmation 2021
- 11 Seniorentreff
- 14 Johanneum

#### Bönninghardt

- 15 Das erste Jahr
- 16 Festgottesdienste
- 17 Konfirmation 2021

18 Mitarbeiterdank

#### Kinder und Jugend

JuCa: BerichteTeamer:innen

27 JuCa: Ausblick

24 JuCa: Nachlese

28 Menzelen: Nachlese Sommer

30 Programm Jugendclub Menzelen

#### KiTa

- 31 Berichte aus der KiTa
- 35 Aktionen im Familienzentrum

#### zu guter Letzt

- 36 Geburtstage
- 38 Freud und Leid
- 39 Gottesdienste und Veranstaltungen
- 0 Anschriften

Wer die Geschichte kennt, verändert auch seinen Blick in die Welt. Manchmal erfahren wir aus den Erzählungen unserer Eltern und Großeltern etwas über die eigene Familie, über unser Dorf,

unsere Herkunft. Das ist nicht nur Leichtes, son-

dern

auch

#### Wer die Geschichte kennt...

Schweres, nicht nur Erfreuliches, sondern auch Dunkles. Und wir werden nachdenklich oder können nur noch staunen.

Selbst Kinder sind dann manchmal ganz Ohr, denn sie begreifen genau, dass das auch etwas mit ihnen selbst zu tun hat. Viele Geschichten, die sonst vergessen worden wären, sind nicht nur historisch interessant, sondern öffnen auch unseren Horizont für die Zeit, in der wir heute selber leben. Plötzlich können wir Zusammenhänge besser einordnen, verstehen und erklären. Hin und wieder werden wir sogar demütiger und milder und bringen manchem -vielleicht sogar uns selbst- mehr Wertschätzung und Achtung gegenüber.

Wer die Geschichte nicht kennt, ist dazu verdonnert, die Fehler seiner Voreltern zu wiederholen. Denn Geschichtslosigkeit führt oft zu voreiligen Urteilen, radikalen Entscheidungen und alberner Selbstgewissheit. Wer nichts über die Vergangenheit wissen will, sieht sich und seine Welt absolut, und betrachtet damit die Gegenwart eindimensional und ist so nicht selten eine Gefahr für die Zukunft.

"Siehe, ich komme bald! Halte, was du hast, damit niemand deine Krone nehme!"

(Offb.3.11)

Etwas über die Geschichte zu wissen, hat also auch mit unserer eigenen Würde zu tun. Darum tut es gut, sich daran zu erinnern, wie die Welt, die uns heute umgibt, geworden ist. Wie viel Mühe, Entbehrungen, Kampf, Kraft und Hingabe unsere Voreltern investiert haben, damit es diese Zukunft überhaupt geben kann, in der wir heute leben.

#### ..öffnet sich einen Horizont

Generationen vor

uns hatten alle ihre Hoffnungen, ihren Glauben und ihre Träume. Diese zu verachten und heute nicht mehr zu ehren, wäre sehr überheblich. Darum ist für Christen auch die Glaubensgeschichte der vergangenen Jahrhunderte so wichtig und wird immer wieder erzählt und in Ehren gehalten. Sich über den Glauben der eigenen

Mütter und Väter lustig zu machen, zeugt von enormer Kleingeistigkeit.

In Wahrheit wird einem oft erst genau darin klar, dass alle Menschen über die Jahrhunderte hinweg letztlich auf einer unfassbaren Reise sind zu

einem größeren Ziel, zu einer gemeinsamen Heimat. Diese gemeinsame Sehnsucht verbindet uns über alle Zeiten hinweg.

Ihr Hartmut Becks, Pfarrer

## Lebendige Aemeinde

150 Jahre

op de Hei

Die Evangelische Kirchengemeinde Bönninghardt erlangte vor 150 Jahren ihre Selbständigkeit

#### **Eine ersehnte Nachricht**

Im August 1870 erreichte die Evangelische Gemeinde Bönninghardt eine schon lange ersehnte Nachricht, sie lautete wie folgt: Die evangelischen Bewohner der im Kreis Moers gelegenen Bönninghardter Heide u. zwar innerhalb derjenigen Begrenzung, welche auf der, den Verhandlungen zu Grunde gelegten, von dem Geometer Heselaers angefertigten Karte markiert ist, werden mit der Publikation dieses Dekretes aus der Kirchen u. Pfarrgemeinde Alpen ausgepfarrt und bilden ein selbständiges Kirchen- und Pfarrsystem. Als Pfarrer der Gemeinde Bönninghardt tritt zunächst der Pfarrvikar Nedden ein. Die spätere Besetzung der neu gebildeten Pfarrstelle erfolgt durch die Wahl der Gemeinde.

#### Die Zeit der Not und Hoffnungslosigkeit

Vor diesem Höhepunkt in der Entwicklung der Gemeinde, gab es aber rund hundert Jahre Not und Hoffnungslosigkeit; Zeiten in denen nur wenige starke Köpfe eine Zukunft sahen, die aber durch eine externe Unterstützung in ihrer Zuversicht gestärkt wurden. Die Chronik der evangelischen Volksschule liefert dazu einen Blick auf die damaligen Verhältnisse.

Dort heißt es:

So kamen im Jahr 1770 die ersten Bewohner hierher. Es waren Casper Beyer, Franz Baltes, Friedrich Ernst, Heinrich Ritter und Heinrich Beyer. Ein von der preußischen Regierung beauftragter Beamter wies ihnen ihre Wohnplätze an, auf preußischem Gebiet auf der Unterheide. Wäh-





rend auf der kölnischen Seite die Ansiedler mehr und mehr verarmten, wurden diese den Bewohnern der Umgegend bald zur Last. In Folge dessen wurden sie alle von sämtlichen umliegenden Gemeinden verstoßen, keine wollte sie in ihrem

Verband aufnehmen, ja, man erlaubte ihnen nicht einmal ihre Toten auf ihren Friedhöfen zu begraben. Da nahmen Friedrich Lauf, Heinr. Pahsmann, Wilh. Harlos und Augustin noch ein Stück Land in gemeinsamer Erbpacht, worauf sie einen Kirchhof errichteten und das übrige ihrem Lehrer in Nutznießung gaben.

#### Die erste Schule auf der Bönninghardt

Bezüglich der ersten Schule heißt es rückblickend (1876 durch A. Grouber Pfr.) in der Chronik:

sardschen Hause bei dem Kirchhofe. Der Lehrer

Anmerkung: Die Holländer, damit ist wohl die reformierte Synode zu Arnheim gemeint. - Das Grohsardsche Haus ist Winnenthaler Str. Nr. 27, und war früher die Gaststätte Venne.

1847 wurde durch den Alpener Pastor Collmann der evangelische Schulverein gegründet. Viele wohlwollende externe Personen und Institutionen stifteten dazu Geld- und Sachspenden. Am 3. Juni 1851 wurde auf dem heutigen Grundstück Bönninghardter Str. Nr. 95, der Grundstein der neuen Schule gelegt. Als erster

geborene Wilhelm Christian Pohlmann eingestellt. Sein Grabkreuz ist noch auf dem Kirchhof zu finden! In seinem Berufsschein, sprich Arbeitsvertrag, heißt es: "Was die Pflichten ihres

Die Schule und Lehrerwohnung war in dem Groh- Amtes betrifft, so haben sie sich zunächst um den Elementar-Unterricht für die Ihnen überge-Namens Beyer, soll sein Gehalt aus Holland bezogen benen Jugend zu kümmern. Dann aber wollen



Lehrer wurde der 1820 in Sanden an der Elbe wir Ihr ganzes Amt angesehen wissen, als einen Dienst der Inneren Mission und erwarten, daß sie als ein treuer Gehilfe den Pfarrer in der Armen- und Krankenpflege unterstützen.- Bei Begräbnissen auf der Bönninghardt haben Sie die Lieder zu begleiten und auf dem Kirchhofe den

# Lebendige

Gesang zu leiten. Dasselbe gilt von Bibelstunden und gottesdienstlichen Versammlungen aller Art im Schulgebäude, wo sie das Amt des Rektors zu übernehmen haben."

Als Gehalt wurde Lehrer Pohlmann zugesichert: Freie Wohnung, Garten und Ackerland, zusammen 1½ Morgen, dazu ein festes jährliches Gehalt von 150 Thalern in vierteljährlichen Raten. Die Schule wurde bis zur Inbetriebnahme einer entsprechenden katholischen Einrichtung im Jahr 1864, von Kindern beider Konfessionen besucht!

## Eine großherzige Spende von 9 000 Talern als Anschubfinanzierung

Dank einer großzügigen Spende von 9000 Thalern durch Frau Oberst-Leutnant von Behsel konnte man an die Gründung einer evangelischen Gemeinde denken. Nach einigen Irritationen wurde zum 1. Januar 1867 der Vikar Nedden ordiniert und hier eingeführt. Er wohnte zunächst bei Lehrer Pohlmann und die Gottesdienste fanden in der Schule statt.

Am 12. Juni 1867 wurde dann der Grundstein zum Pfarrhaus gelegt und am Osterdienstag 1868 der Grundstein zur Kirche. Architekt der Kirche war ein Herr A. Böhm aus Wesel. Am 5. November des gleichen Jahres fand schon die Einweihung von Kirche und Pfarrhaus statt. Zwei Jahre später erreichte dann die Erektions-

Zwei Jahre später erreichte dann die Erektions-Urkunde die Gemeinde und gab ihr damit die lange ersehnte Selbstständigkeit.

Erwähnenswert ist noch eine Erkenntnis von 2021 die besagt, dass von dem Kirchen-Architekten A. Böhm aus Wesel, 1877 eine baugleiche Kirche für die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Suderwick in Bocholt-Suderwick errichtet wurde.

Karl Bröcheler

Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch,
und keinem wird warm; und wer Geld verdient,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

# Neues aus dem Presbyterium

## Wichtiger Aufruf für Jugendliche im Alter ab 14 Jahren!

Die Landeskirche hat im Januar 2021 eine Änderung der Kirchenordnung beschlossen, die die Presbyterien dazu auffordert, zusätzlich ein Mitglied der Kirchengemeinde für das Presbyterium zu bestimmen. Dieses sollte zum Zeitpunkt der Berufung das Mindestalter von 14 Jahren erreicht, jedoch das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Voraussetzung ist die Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde. Diese Soll-Bestimmung dient zur Verjüngung der Presbyterien.

Wir als Presbyterium der Kirchengemeinde Alpen möchten nun diese Vorgabe umsetzen und erhoffen uns durch diesen Aufruf im Gemeindebrief, eine geeignete Kandidatin/einen geeigneten Kandidaten zu finden.

Und nun seid Ihr/sind Sie gefragt. Wer kann sich vorstellen, die Arbeit im Presbyterium zu unterstützen?

Für jüngere Interessierte bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres ist dazu eine Einverständniserklärung der Eltern erforderlich. Für diese Altersgruppe gilt, dem Presbyterium mit beratender Stimme zur Seite zu stehen. Volljährige Personen erlangen eine den Presbyteriumsmitgliedern gleichwertige Stimme. In den Sitzungen, die – außer in den Ferien – einmal im Monat stattfinden, geht es nicht nur um geistliche Entscheidungen, die Kirche betreffend. Nein, es geht vielmehr auch um wichtige bauliche oder personelle Dinge, die auf den Weg gebracht werden müssen.

Um sich darüber einen Überblick verschaffen zu können, stehen Euch/Ihnen unser Presbyterium und das Pfarrerehepaar Becks zur Beantwortung von Fragen gerne zur Verfügung.

 $Neugierig\ geworden?\ Das\ Presbyterium\ freut\ sich\ auf\ Euch/auf\ Sie!$ 

Das Presbyterium Alpen















## Lebendiges

### Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Ev. Kirchengemeinde Alpen – An der Vorburg 2 a – 46519 Alpen

An die Anwohner um das Kirchenzelt herum Telefon 02802 / 41 40 Telefax 02802 / 77 39 e-mail: alpen@ekir.de

Gemeindebüro: An der Vorburg 2 a 46519 Alpen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 14.30 Uhr Mi 9.00 – 13.00 Uhr

Ihr Zeichen

Unser Zeicher

Telefon, Name

Datum 29. Juni 2021

Liebe Nachbarn!

Am 15. März 2020 haben wir den letzten Gottesdienst in unserer Kirche gefeiert. Seither fanden alle Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde openair statt. Zunächst auf der Burgstraße, dann auf der Wiese neben der Kirche und seit fast einem Jahr nun unter dem Zeltdach.

Vielen Menschen hat das in Zeiten der Pandemie ein Stück Gemeinschaft, ein bisschen Normalität und auch Hoffnung gegeben. Sie als Nachbarn konnten ja miterleben, wie gut fast alle Gottesdienste – selbst bei Kälte, Wind und Wetter – besucht worden sind.

Allerdings ist uns als Gemeinde auch klar, was das für Sie als Nachbarn bedeutet hat. Oft mussten Musikgruppen schon früh proben, es wurden Soundchecks gemacht und die Gottesdienste selbst fanden oft zu Sonntagszeiten statt, an denen viele noch ruhen und ausspannen möchten. Über Monate haben Sie nun diese Situation "mitgetragen" und sicher manchmal auch ertragen. Für diese Großzügigkeit und Toleranz, vor allem aber für Ihr Verständnis möchten wir Ihnen darum mit diesem Brief ausdrücklich danken. Es ist nicht selbstverständlich für die Kirchengemeinde, dass Sie die gesamte Zeltaktion durchgängig so wohlwollend begleitet haben, ja, dass sogar einige der Nachbarn hin und wieder selbst teilgenommen haben.

Eigentlich sollte das Zelt nun zum 1. Juli 2021 wieder abgebaut werden. Aber der Umbau des Amalienplatzes verzögert sich nun doch um einige Wochen, sodass wir das Zelt nun noch bis September stehen lassen und dann hoffentlich wieder in die Kirche zurückkehren können.

Während der Sommermonate und den Ferien erwarten wir keine Großveranstaltungen mehr und hoffen daher, dass sich die Einschränkungen für die verbleibende Zeit so in Grenzen halten. Auch das abendliche Geläut, das zum ökumenischen Gebet einlud, wurde wieder auf die normale Form zurückgeführt.

Im Namen des Presbyteriums und der ganzen Kirchengemeinde möchten wir uns bei unserer Nachbarschaft für alles Entgegenkommen, für alle Geduld und Akzeptanz bedanken und wünschen allen eine erfüllte und gesegnete Sommerzeit!

Pfarrerehepaar Heike und Dr. Hartmut Becks

Konfirmation

2021



Am Sonntag, den27. Juni 2021, wurden konfirmiert:

Jana Joline
Hopp, Vanessa Kamp, Kira
Karlotta Kleinsteinberg, Finja
Lemm, Connor
Lommen, MarIon Madsen,
Eva Malmström,
Louisa Meyer
von Bremen,
Julian Peters,
Linn Marie Völker, Lilly Sophie
Witt

#### Dank an Elfi Diebels!

Ob Hardangerdecken, bunte Schürzen, gestrickte Schals oder Socken von Größen für Herren bis Einkaufschips – Elfi Diebels Handarbeitspalette ist groß.

In vielen Jahren des Handarbeitskreises der Frauenhilfe hat sie immer wieder nach neuen Ideen Ausschau gehalten, selbst ausprobiert oder auch in den letzten Jahren als Leiterin des Handarbeitskreises andere handarbeitskreative Frauen in den Kreis hinein geholt. Lange Jahre betreute Elfi Diebels – zumeist mit der vormaligen Leiterin Frau Schneider und Frau Uhlig – den Stand des Handarbeitskreises auf unseren Basaren und bei Erntedankfesten. Und zwischen den Handarbeiten fanden sich auch stets von ihr gebastelte Kleinigkeiten, die sich gut als Mitbringsel eigneten. Ihre Liebe zu Handarbeit und Basteleien sowie ihre Kreativität spiegelte sich in den einzelnen Dingen ebenso wie im gesamten Arrangement.

In den letzten Jahren schrumpfte allerdings die Mitgliederzahl des Handarbeitskreises und schließlich

kam durch die Corona-Pandemie sowohl der Kreis als auch der Verkauf auf Festen und Basaren ganz zum Erliegen.

Café "Selbstgemacht" möchte nun mit anderem Schwerpunkt einen Neustart im Hinblick auf selbstgemachte Handarbeiten starten, wie Sie hier nachfolgend lesen können. Elfi Diebels legt daher die Verantwortung in jüngere Hände, steht jedoch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Wir sagen ihr ein ganz herzliches, großes Dankeschön für alle kreativen Ideen, unermüdliches Netzwerken und die unzähligen Stunden an Stricknadel, Nähmaschine, Pappe und Kleber und am Handarbeitsstand.

Pfarrerin Heike Becks

## Lebendiges

## Alleen Seniorentreff

## Selbstgemacht



Café

Einladung für alle, die kreativ sind oder es sein wollen. Los geht's am 14.10.2021

Vielleicht hat der/die Ein oder Andere schon während der Pandemie die Zeit mit Stricknadeln und einem Knäuel Wolle verbracht und sich an einem Strickstück versucht. Es soll ja so herrlich entspannend sein, wenn die Nadeln

klappern. Aber dann hat es nicht gleich so auf Anhieb geklappt und das unfertige Stück ist in der Ecke gelan-

det. Die anfängliche Euphorie, auch mal etwas selbstgemacht zu haben, ist verraucht.

Und dann gibt es ja auch die Talente, denen das Werkeln mit Nadeln und Garn leicht von der Hand geht. Sie



haben in der Pandemie sicherlich jeden in der Familie -und natürlich auch sich selbst- mit Socken, Mütze oder Schal beglückt.

Und wo haben Sie das in der letzten Zeit gemacht? Wohl eher vor dem Fernseher oder gemütlich auf dem Sofa. Jetzt ist damit Schluss.

Denn nun möchte ich Sie ins **Cafe " Selbstgemacht"** einladen.

Alle die schon immer mal kreativ sein wollten oder es bereits sind und sich gerne mit anderen hierzu austauschen möchten, sind herzlich willkommen. Ob Stri-

cken, Häkeln, Nähen, Filzen oder Knüpfen. Alles ist möglich. In vergnüglicher Runde, bei einem Kaffee oder Tee, kann Jede(r) sein Können weitergeben und neues Lernen. Jede Generation ist willkommen.

Geplant sind die Treffen jeweils am 2. Donnerstag im Monat vormittags von 10-12 Uhr und am 4. Donnerstag im Monat nachmittags von 17-19 Uhr in lockerer Runde in unserem Amaliencafé.

Natürlich sollen nicht nur die obligatorischen Socken, Mützen und Schals entstehen.



**Kennen Sie Upcycling?** Das ist Neudeutsch für "Aus Alt mach Neu!" Beim Upcycling werden Abfallprodukte oder nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Wie wäre es denn mal, aus alten T-Shirts z.B. ein Korb, ein Tisch-Set oder ähnliches zu häkeln.

Reparieren statt wegwerfen soll auch nicht zu kurz kommen. Knöpfe annähen oder Kleidung reparieren, wir geben Unterstützung. Auch Dinge für den täglichen Gebrauch können gefertigt werden, z.B. Topflappen, Spültücher, Waschlappen, Kosmetik-Pads usw. alles waschbar und somit zur Wiederverwendung geeignet. Amigurumi (japanische Strick- oder Häkelkunst) kann ebenfalls auf dem Programm stehen. Jeder kann seine Ideen einbringen. Material kann zur Verfügung gestellt werden.

Und, sind Sie neugierig geworden? Wir starten am Donnerstag den 14.10.2021 mit dem Vormittawgs-Treff von 10-12 Uhr im Amaliencafé.

Interessierte melden sich bitte unter **02802/ 4140 im Gemeindebüro.** 

Besonders freuen würde ich mich, wenn die eine oder andere Dame des bisherigen Handarbeitskreises auch

wieder dazu käme.

Ich freue mich auf Sie alle im Café "Selbstgemacht"

Sabine Busse (aus dem Gemeindebüro)

#### Liebe Seniorinnen und Senioren aus Alpen und Umgebung

Nach dieser langen Durststrecke bedingt durch Corona treffen wir uns nun wieder alle 4 Wochen im Evangelischen Gemeindehaus in Alpen.

Wir würden uns freuen, wenn wieder mehr Seniorinnen und Senioren zu uns kommen und an unseren geselligen Runden bei Kaffee, Tee, Kuchen und belegten Brötchen teilnehmen. Wer möchte, kann sich an der großen Auswahl von Spielen bedienen und sich mit seinen Mitspielern messen. Das Vergnügen steht dabei jedoch immer im Vordergrund. Wir sind eine nette Runde und für neue Gesichter immer offen. Haben Sie keine Scheu und kommen Sie einfach vorbei! Unser nächster bunter Nachmittag findet statt am

#### Donnerstag, den 16. September 2021, um 15 Uhr.

Geburtstagskinder werden besonders bedacht und erhalten zu ihrem Ehrentag eine kleine Überraschung.

Mit lieben Grüßen für das Team Christel Zenefels

#### Neues vom Seniorentreff Menzelen

Lange blieb das Gemeindehaus in Menzelen-Ost leer.

Im Juli konnten wir den 3. Mittwoch wieder zu einem gewohnten Treffen nutzen. Aufgrund der spontanen Planung war die Teilnahme der Besucher etwas geringer. Auch die Urlaubszeit machte sich bemerkbar. Doch die Freude auf ein Wiedersehen war groß. Das haben wir mit Gesang und vielen Gesprächen zum Ausdruck gebracht. Hoffen wir, dass unsere Treffen in gewohnter Weise fortgesetzt werden können. Die neue Bestuhlung ist eine bequeme Veränderung.





# Konvent Cebendiges UVR-LVR-Wohnverbund

#### Bericht vom Konvent der Küsterinnen und Küster im Kirchenzelt Alpen

Viermal im Jahr treffen sich die Küsterinnen und Küster aller Evangelischen Kirchengemeinden des Kirchenkreises Moers zu einem Konvent. Dieser dient der Fortbildung und Beratung untereinander.

Am 15. Juni 2021 fand nach einer langen Durststrecke wieder ein Konvent statt. Das Kirchenzelt bot hierfür eine gute Gelegenheit, sich unter Beachtung aller Coronaregeln endlich einmal wiederzusehen. Teile des Vorstandes der arkk (Arbeitsgemeinschaft rheinischer Küster und Küsterinnen) waren ebenfalls anwesend. Zum Thema "Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt" leitete Herr Pfarrer Dr. Becks die Andacht ein, Herr Dr. Daebel referierte über die presbyterial-synodale Ordnung. Anschließend berieten sich die Küsterinnen und Küster über die derzeitige und zukünftige Auswirkung und Veränderung der Küstertätigkeiten. Nach einer guten Beratung und einem positiven Fazit der Veranstaltung traten die Teilnehmenden am Nachmittag ihren Heimweg an.



Manfred Küppers



#### Gemeinsam ist mehr möglich

LVR-Wohnverbund Haagstraße sucht freiwillig Engagierte

Über ein wenig geschenkte Zeit freuen sich die 22 Frauen und Männer mit geistiger und mehrfacher Behinderung, die im LVR-Wohnverbund Haagstraße in Alpen leben, immer sehr.

Bereits seit einigen Jahre engagieren sich viele Gemeindemitglieder aus Alpen und Umgebung für die Frauen und Männer und schenken ihnen gemeinsame Zeit. Denn jeder Mensch hat Wünsche, Träume und Bedürfnisse – doch nicht jede\*r kann sich diese eigenständig erfüllen. Es gibt viele Möglichkeiten mit und für Menschen mit geistiger Behinderung tätig zu werden.

Im LVR-Wohnverbund Haagstraße gab es in der Vergangenheit verschiedenste Engagements. Der Einsatz der freiwillig Engagierten stellt für alle dort lebenden Menschen und auch für die Mitarbeitenden eine große Bereicherung dar. Es ist ein schönes Gefühl, die entgegengebrachte Wertschätzung Außenstehender erleben zu dürfen.

Auch jetzt werden dringend freiwillig Engagierte gesucht, die ein wenig Zeit erübrigen können, um ihre Freizeit mit den Frauen und Männern zu teilen.

Persönliche Interessen und Hobbys können gerne mit eingebracht werden. Die freiwillig Engagierten bestim-men selbst über die Art und den Umfang ihres Engagements.

Die Mitarbeitenden beraten und begleiten von Beginn an und stehen bei Fragen immer zur Seite, damit sich alle wohlfühlen.

Es besteht ein umfassender Versicherungsschutz während der Tätigkeit und auch Kosten, die aufgrund



des Engagements entstehen, wie z.B. Eintrittsgelder, werden natürlich erstattet.

#### Mögliche Einsatzfelder

- Café-Besuche
- Begleitung zu Gottesdiensten
- Spaziergänge mit und ohne Rollstuhl
- Freizeitausflüge
- Vorlesestunde
- Spielenachmittage
- Malen, Basteln
  - Singen
- Bewegungsangebot, Ballspiele
- Entspannungsangebote

Gerne informieren die Mitarbeitenden in einem ersten Kennenlernen unverbindlich über die verschiedenen Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements für Menschen mit Behinderung.

#### Kontakt:

Michaela Mientus, Leitung LVR-Wohnverbund Haagstraße Haagstraße 7a, 46519 Alpen Tel. 02802 947371

## Zonningh das erste Jahr auf

## der Bönninghardt

#### Liebe Gemeinde,

Johanneum

im Herbst ist es hoffentlich wieder soweit und die Besuchsfahrt 2021 findet statt. Eine besondere Freude für mich, weil es mein letztes Jahr sein wird und ich Sie noch einmal alle treffen darf. Das Datum ist dieses Jahr etwas früher als sonst und zwar vom 18.09.2021 bis zum 06.10.2021.

Während der Besuchsfahrt besuchen wir jedes Jahr zahlreiche Gruppen und

Eine kurze Information von der Baustelle Johan-

Außerdem möchte ich noch einmal auf unseren Videogruß hinweisen, unter www.johanneum. net.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen, bleiben Sie behütet.

Nico Hansen, 3.Kurs

Kreise und wollen dies auch dieses Jahr wieder möglich machen. Dafür dürfen Sie sich gerne bei mir melden und wir können einen gemeinsamen Termin ausmachen. Bei Fragen oder Anmerkungen dürfen Sie sich gerne melden.

neum: Wir sind jetzt in den Neubau umgezogen und können nun den Altbau sanieren, das ist wirklich toll. Dies ist nur möglich durch Ihre Unterstützung, vielen Dank.

Evangelistenschule Johanneum Wuppertal

Der Herr aber richte eure 2021 Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Monatsspruch NOVEMBER

#### **Vom Regen zum Wind – op de Hei bewegt sich** was!

Ein Jahr bin ich nun auch als Pfarrerin für die Bönninghardt zuständig. Ein Jahr in außergewöhnlicher Zeit.

Das fing bereits mit meinem Begrüßungsgottesdienst an. Ein Festgottesdienst in der Kirche war nicht möglich, so wurde alles kurzerhand nach draußen verlegt. Und viele Menschen kamen - das hat mich sehr gefreut. Noch eindrücklicher war allerdings, dass alle diese Menschen auch blieben, als ein heftiger Regenschauer niederging - übrigens der Erste und Einzige nach und für lange Zeit! Dieser Auftakt spornt an und ermutigt auch zu neuen Lösungen und ungewöhnlichen Wegen. Und so erlebte ich trotz all der Corona-Beschränkungen und des Lockdowns offene, mir zugewandte, einsatzbereite Presbyteriums- und Gemeindemitglieder. Ein neues, vollständiges Presbyterium samt Beirat und Ausschüssen konnte eingesetzt werden, wir fanden Lösungen für die Andachten an Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag oder das offene Singen am Vorabend des zweiten Advents.

Und eine engagierte Küsterin, Sabine Holtermann, unterstützte mit Einfallsreichtum die Vorhaben. Wenn auch manche Kreise nicht stattfinden konnten oder Geburtstagsbesuche nicht möglich waren, so wurde auf andere Art und Weise aneinander gedacht. Das war gut zu erleben. Dennoch habe ich vieles, was normalerweise unterm Jahr stattfindet, nun nicht kennenlernen können, so dass ich mich noch in manches werde einarbeiten müssen, wenn die Zeiten wieder ,normaler' werden. Einiges muss dann auch erst wieder aufleben oder sich neu organisieren. Vieles steht noch in den Anfängen bzw. wegen der Corona-Beschränkungen in der Warteschleife. Und ich bin ja auch nur mit einem kleinen Teil meiner Stelle für die Bönninghardt zuständig. Da werden wir miteinander immer wieder schauen müssen, was geht.



Doch ich bin zuversichtlich, dass das Bönninghardter Gemeindeleben weiter an Fahrt aufnehmen wird, wenn die Corona-Beschränkungen mehr zulassen und mehr Engagement möglich sein wird.

Dankbar bin ich auch dafür, dass immer Gottesdienste in der Kirche stattfinden konnten und gut angenommen werden - musikalisch wunderbar gestaltet durch verschiedenste Zusammensetzungen von kleinen "Chörchen", die Martina Roos organisierte, Gemeindeleben und Miteinander auf andere Art. Nach der Neuorientierung des Zwei-Wochen-Rhythmus haben wir, denke ich, nun einen guten Weg für die Gottesdienste gefunden. Immer wieder wurde auch neu ausgelotet, was möglich ist, sodass wir Anfang Juli sogar die Jubel-Konfirmation mit Abendmahl und anschließendem Sektempfang unter freiem Himmel feiern konnten. Und ein erstes kleines Fest unter freiem Himmel konnte Anfang August auch stattfinden: Gemeinsames Grillen nach dem Gottesdienst als Mitarbeitenden-Dank. Windig war es zwar, doch trocken und gesellig - und alle blieben! Zaghafte Anfänge hin zu hoffentlich bald mehr Normalität.

Heike Becks

# von der Bonninghardt Konfirmation

2021



#### Festgottesdienst der Gold-, **Diamant- und Eisernen Konfirmation**

Endlich konnte sie doch stattfinden - die Jubelkonfirmation. Nachdem 2020 dieser Festtag schon wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste und auch in diesem Jahr an Palmsonntag Corona uns noch einen Strich durch die Rechnung machte, ergriffen wir die Chance und ließen die Gold-, Diamantund Eiserne Konfirmation ganz unkonventionell zu Beginn der Sommerferien am 04. Juli stattfinden. Eingeladen waren die angemeldeten Jubelkonfirmand/ innen von 2020 und alle Jubelkonfirmand/innen von 2021. Leider mussten einige ganz kurzfristig absagen, doch schließlich zogen wir noch mit 7 Jubelkonfirmand/innen in die geschmückte Kirche ein. Und es wurde ein wahrhaft festlicher Gottesdienst mit gleich zwei "Premieren": die Gemeinde durfte zum ersten

Mal wieder in der Kirche singen und es gab zum ersten Mal wieder Abendmahl (allerdings mit Einzelkelchen und nur für die Jubelkonfirmand/innen). Dies war ganz besonders eindrücklich. Wunderbar untermalt wurde der Festgottesdienst noch durch die schwungvollen Gesangseinlagen von Ma'so Ma'so. Nach diesem würdigen und eindrucksvollen Gottesdienst gab es dann draußen vor der Kirche noch einen kleinen Sektempfang für alle, um den Jubelkonfirmand/innen den Tag trotz aller Einschränkungen noch ein wenig zu verschönern. Und so gingen alle gestärkt und guter Dinge nach Hause. Herzlichen Dank darum an alle, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben.

Heike Becks





Am Sonntag, den 22. August 2021, wurden konfirmiert:

Julian Eßelborn, David Jakobs. Leon Kaenders, Nieke Aletta Kersten, Anika Koch, Richard Mund

## Unser Rezept

#### **Kürbis Curry**

Zutaten für 2 Personen:

Einen kleinen Hokkaido

- 1 Dose gestückelte Tomaten
- 2 El gelbes Curry
- 1 Zwiebel
- 3 Knoblauchzehen

ca. 200 - 300 ml Kokosnuss-Milch

ein Spritzer Limette

Salz. Pfeffer. Chilli

zum Anbraten Kokosnuss-Öl

#### **Zubereitung:**

Den Kürbis. Zwiebel und Knoblauch würfeln.

Das Kokosnuss-Öl in der Pfanne erwärmen und die Zwiebel glasig garen, anschließend die Hokkaido in Würfeln hinzugeben und beides anbraten. 2 El gelbes Curry drüber geben.

Den Knoblauch, eine Dose Tomaten und Schuss für Schuss Kokosnuss-Milch (bis es die gewünschte Konsistenz erreicht hat) dazugeben.

Das Ganze ca. 10-15 Minuten köcheln lassen, bis der Kürbis durch ist. Anschließend mit Salz. Pfeffer und Chilli abschmecken.

Währendessen Basmati Reis kochen und alles gemeinsam anrichten.

Kerstin Pattberg

## von der Bonninghardt Christel's





#### **Mitarbeiterdank**

Am Sonntag den 08. August, gab es nach langer Zeit wieder einen Mitarbeiterdank.

Begonnen wurde um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst.

Es war ein schöner Gottesdienst, in dem Pfarrer Becks die Lieder mit der Gitarre begleitete, was eine tolle Atmosphäre brachte. Schön war es auch endlich, mal wieder in der Kirche zu singen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde eingeladen zum gemeinsamen Zusammensein mit Grillen, Getränke und viel guter Laune.

Natürlich hatte Christel Tinnefeld wieder Gedichte geschrieben und selbst vorgetragen. Eines auf Platt (zu lesen auf Christels Seite) und das andere auf "deutsch", in beiden hat Christel wieder alles auf den Punkt gebracht.

Robin Oesterwind hat es sich nicht nehmen lassen, an seinem Geburtstag (das wurde natürlich auch mit einem Geburtstagständchen gewürdigt) den Grillmeister zu geben, was er auch sehr gut gemacht hat. Vielen Dank nochmal dafür.

Es war sehr schön und gemütlich, obwohl es sehr windig war. Allen machte es wieder richtig Spaß zusammen zu sitzen, zu essen und schöne Unterhaltungen zu genießen.

Zum Schluss packte jeder an und ruck zuck war alles auf - und weggeräumt.

Vielen Dank für die tolle Vorbereitung.





### Seite

#### **Gedicht vom Mitarbeiter Dank:**

Desse Märge öss werr schön. Corona brach ja werr alles döreen. Wej hope datt wej datt schlemste nau öwerston onn wei können ock ett Sonndachs nor de Kerk verbrengen.

Dör die Impfung ging ja alles zügech vöran on die Hoffnung die brach sech werr Bahn. Äwer ock in de ganz schlemmen Titt verlierne wej die Hoffnung nitt. Onn kom die Ängs döcks ock ganz schlemm wej keke nar de Himmel henn wej falne de Hand onn sagge ganz Laut:

"Liewen Herrgott wej häwen dech vertraud lott in dessen Titt all ma watt proote dou häss bis nau ons nitt verlote, wenn dou bej ons böss öss alles fut dann verliere wej nitt de Mut. Dann komme wej so wie van Dach beehn. Jo liewen Gott kiek dou op ons ronder, öss sogar inne Regendach schön"

Ock hier inne Gemeinde ging alles gut. Jo Frau Becks krecht alle Schöpkes onder ennen Hut. Jo dann Bliwt ock ons kleine Gemeinde bestoon doröm wird ett in Zukunft wir ock goon.

Wej hope ja datt war rechtllech doll datt ons Kerk allmählech werr wird voll.

Datt hier oppe Hei egal off Mann op Frau denke die paar Prespitters datt öss doch watt

Jeder würd doch dar tösche passe en een ganze Bank voll Prespitters datt war Klasse.

onn ock ons frauenhilfe düt ett noch gäwe eck hop nor desse Coronatitt werde wej enne neue Zustrom beläwe.

Jo ock ohne Kösterin geht all nitt doröm wore wej ons Sabine ongern quitt. Gonn Sondachs nar de Kerk dann hörs du von Frau Paschtör on öhre Mann.

Datt man sec hoppen Herrgott verloote kann doröm dünt wej sonne schöne Märge beläwe watt schöneres kann ett doch nitt gäwe.

Eck mak nau Schluß mett min Plattproterei eck hop wej treffen ons noch döcker hier oppe Hei!

Frau Becks onsen halwe Paschtor freut sech wenn Sondachs inne Kerk en paar Mann mehr dor.

Abstand hale war bis nau ja ganz schön äwer noch schöner öss ett wej komme so wie vane Märge beehn.

Watt wej noch beläwe wej weeten ett nitt. Doch mett glöwe onn Gott vertraue sütt datt Läwe meistens schon völ freundlecher ütt.

**Christel Tinnefeld** 

Kerstin Pattberg

## aus dem

## em der Bonninghardt Verschiedenes



## Presbyterium



## Neuer Vorsitzender des Friedhofausschusses

Liebe Gemeinde,

im Namen des Presbyteriums möchte ich Ihnen mitteilen, dass Herr Klaus Völkel sein Amt als "Friedhofsbeauftragter des Presbyteriums" niedergelegt hat. Wir bedauern dies sehr und möchten uns auf diesem

Wege noch einmal ausdrücklich für seinen Einsatz bedanken!

Im Rahmen seiner presbyterialen Tätigkeit wird er zukünftig andere Aufgaben für die Gemeinde wahrnehmen.

Da es dem restlichen Presbyterium nicht möglich ist, dieses zeitaufwendige Amt zusätzlich zu unseren bestehenden Aufgaben zu übernehmen, haben wir Herrn Wolfgang Kalbfleisch gebeten, uns als "beratendes Gemeindeglied" zu unterstützen. Die Freude über seine positive Antwort war groß!

Das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Bönninghardt hat somit offiziell Herrn Wolfgang Kalbfleisch mit dem Vorsitz des Friedhofsausschusses beauftragt (Anmerkung: "Friedhofsbeauftragter" kann er nicht werden, da er nicht dem Presbyterium angehört.)

Nachdem er sich in das aktuelle Tagesgeschäft eingearbeitet hat (Gespräch mit dem Friedhofsgärtner, der Verwaltungsangestellten, ....), wird er mit dem Friedhofsausschuss über die Satzung bzw. die Gebührenordnung beraten.

Das Ergebnis soll dann dem Presbyterium als Beschlusshilfe vorgelegt werden.

So kann sich die Arbeit im Ausschuss und dem Presbyterium sinnvoll zum Wohle der Gemeinde – also zu unser aller Wohl – ergänzen, denn unser aller freie Zeit ist bekannterweise endlich. Sollte es von Ihrer Seite Fragen, Anregungen oder auch Beschwerden geben, so können Sie diese gerne formlos an das

Presbyterium / Friedhofsausschuss Bönninghardter Str.96 46519 Alpen senden.

Ihre Andrea Malkus (stellv. Vorsitzende des Presbyteriums)

#### Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, den 19. September 2021**, wird im Anschluss an den Gottesdienst die Gemeindeversammlung für die Gemeindeglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Bönninghardt stattfinden. Dazu lädt das Presbyterium recht herzlich ein.

#### Frauenhilfe

Endlich findet auf der Bönninghardt wieder die Frauenhilfe statt. Wir treffen uns zur gewohnten Zeit, immer am **dritten Mittwoch im Monat, von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr** im ev. Gemeindehaus Bönninghardt.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Liebe Grüße Gaby Minor

#### **Bethelsammlung**

vom 24.0ktober -25. Oktober .2021

Genauere Informationen liegen dem Gemeindebrief bei.

**Evangelisches Pfarramt:** 

Bönninghardter Str 96,

46519 Alpen 02802-2245

Pfarramt: Der Verein zum Erhalt

**Ev.Kirchengemeinde Bönninghardt:**Kerstin Pattberg 02802-700241

Presbyterium:

Kirchmeister Jörg Leuchtenberger

Telefon: Karin Sobolewski 02802-8999522

**Organistin und Chorleitung:** 

Martina Roos 02802-9484877

Küsterdienste:

Sabine Holtermann 0152-23061660

An diesen Tagen treffen sich folgende Kreise:

Frauenhilfe:

Gabi Minor 02802-7944

"Heier TonArt" Seniorengemeinschaft montags 20.00 Uhr 1.Dienstag im Monat

14.00 Uhr

Friedhofsverwaltung und Gärtner:
Fritz Petzchen 0173-2878221

Frauenhilfe 3.Mittwoch im Monat

15.00 Uhr

20

21

## von der Bonninghardt Termine





### Gottesdienste Bönninghardt

05.09. 9.30 Uhr mit Taufen

19.09. 9.30 Uhr

03.10. 10.00 Uhr (Erntedank)

17.10. 9.30 Uhr

31.10. 9.30 Uhr (Reformationstag)

14.11. 9.30 Uhr (Volkstrauertag)

21.11. 15.00 Uhr (Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof)

04.12. 17.00 Uhr (Andacht bzw. offenes Singen)

24.12. 17.00 Uhr (Heiligabend)

25.12. 10.00 Uhr (1. Weihnachtstag)

31.12. 17.00 Uhr (Silvester)



## Qi.

## Kinderseite aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

#### Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.

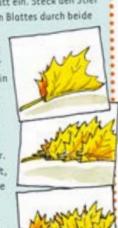
#### Deine Blätterkrone

Sammle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide

Schichten und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie

mit ein paar

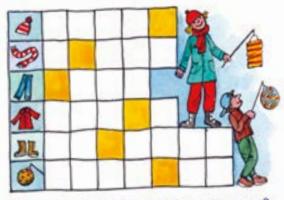
Stielen



Nos ist erange und geht über Berge?

> Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer 1 1012-() U(3

Was ist brawn, ground and standing beleidigt? hosperostationers; will



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug?
Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die
Buchstaben in den orangen Feldern,
dann erfährst du es.

#### Mohn von Renismin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-jahrenabennement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versond):
Hotline: 9711 60100-30 oder E-Mail: abo@halls-benjamin.de
squage (Zunne)

22

23

# Kinder und Jugend

## Evangelisches Jugendheim Alpen

### Berichte

IuCa

Beginnen möchte ich unseren diesjährigen Sommerferien-Bericht mit einem großen DANKESCHÖN. Denn ich hätte noch so fleißig allein in meinem Büro planen können, eine Umsetzung wäre ohne euch, die ehrenamtlichen Teamer:innen, niemals denkbar gewesen.

#### Ein HERZLICHES DANKESCHÖN an:

Alina Schlothane, Anne Mosters, Hera Becks, Julian Küppers, Justin Heuser, Katja Schlothane, Maren Küppers, Paskal Stange, Pierre Molkentin, Ramon Deerberg, Vanessa Reinike, Tim Schulze.







### 1. Sommerferienwoche: "Das kleine Gespenst"

Recht wuselig starteten wir am ersten Montag mit



20 Kindern und einem Team aus 5 Teamer:innen in den ersten Tag. Das JuCa wurde beim Suchen der versteckten Memory-Karten unsicher gemacht und es entstanden – passend zur Themenwoche – Gespenstergirlanden und Gespensterpuppen.

Am darauffolgenden Tag wurde

unser Gespensterspiel auf dem Spielplatz durch einen Regenschauer unterbrochen. Viele Hände packten schnell alles wieder ein und als wir zurück im JuCa waren, kam die Sonne schon wieder raus. Die hier noch zögerlich vorhandene Risikofreude, das schlechte Wetter auszusitzen, machten wir in der zweiten Ferienwoche auf jeden Fall wett. Dennoch wurde es, auch im JuCa, ein schöner Nachmittag.

Ein Highlight dieser Woche war der Ausflug zum Adventurepark Xanten. Auf zwei verschiedenen Parcours ging es dort beim Klettern zum Teil hoch hinaus und unsere Koordination sowie Geschicklichkeit wurde herausgefordert.

Der Donnerstag sorgte im JuCa für leckeren Popcorn-Geruch und ganz schön viel Bewegungsdrang, nachdem der Film "Das kleine Gespenst" zu Ende geschaut war.

Wir rundeten die Woche mit einem Abschlussgrillen ab. Herzlichen Dank an alle Schnibbelnden, Kinder-Bespaßenden und Grillenden. Dieser letzte Tag und die Koordination von vielen parallelen Aufgaben liefen wirklich spitze!

#### Sommerferienwoche "JuCa außer Rand und Band"

In dieser Woche wurden wir wirklich von oben so oft getauft – im Rückblick kann da nur Segen drauf gewesen sein. Am ersten Tag starteten wir mit einem Chaosspiel im JuCa. Es galt 80 Nummern zu suchen, die Zugang zu im Team zu erledigenden Aufgaben boten. Es wurden neben Rechenaufgaben, Schubkarren-



Rennen, Kusselköppen und Liegestützen viele verschiedene Herausforderungen bewältigt. Unsere Planung deckte sich hier noch mit der nicht optimalen Wetterlage.

Doch bereits am zweiten Tag, als wir uns auf den Weg zur Schnitzeljagd in "die Leucht" gemacht haben, wurden wir wettertechnisch auf die Probe gestellt. Bei zum Teil strömendem Regen ließen wir uns aber die Laune nicht verderben und kamen mit etwas Verspätung müde, aber vor allem nassgeregnet, am JuCa wieder an. Den Tag rundete das Team mit einem gemeinsamen Pizza-Essen ab. Neben einer schönen Runde war es aber auch eine Art Krisensitzung. Denn für den kommenden Tag waren schwere Gewitter angekündigt...

...und am nächsten Tag war unser Ausflug in das Wunderland Kalkar geplant. Wir starteten mit



einem gemeinsamen Team-Frühstück in den Tag, bei dem klar wurde, dass

ich mein Diensthandy zuhause liegen gelassen hatte. Ungünstige Voraussetzungen für einen Tagesausflug, weswegen ich mich auf den Weg nach Hause machte und wir uns dann alle erst in Xanten am Bahnhof trafen. Zu dem Zeitpunkt hatten wir bereits so umgeplant, dass wir – statt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – mit Privat-PKW fuhren, sodass wir bei einer (wetterbedingten) plötzlichen Schließung schnell wieder zurück gekommen wären. Doch wie durch ein Wunder gab es an diesem Tag kein Gewitter. Und ja, wir waren am Ende des Tages klitschnass. Doch es bleibt festzuhalten, dass der Großteil des Wassers aus der Wasserbahn des Wunderlands und nicht vom Himmel stammte!

Dann kam der Donnerstag. Wir hatten eine Fahrrad-Tour nach Xanten geplant, wollten ein Eis essen gehen. Doch morgens entschieden wir uns dann aufgrund der schlechten Wetterlage für eine Verschiebung auf den Freitag. Stattdessen wurden Waffeln gebacken und Sockenfußball gespielt.

Am Freitag stand dann volles Programm an. Erst ca. 15 km Fahrrad-Tour um Alpen herum und

dann unser gemeinsames Abschlussgrillen mit alkoholfreien Cocktails.

### 3. Sommerferienwoche "Latenight im JuCa"

Für die letzte Ferienwoche gab es nicht so viele Anmeldungen wie für die ersten beiden Wochen, weswegen wir spontan am Montag einen Kinound Spieleabend einschoben (statt des geplanten Großspiels in "der Leucht"). So verbrachten wir einen entspannten Abend vor Ort im JuCa.

Die Fahrt zum Bowlingcenter Dinslaken gestaltete sich bereits spannend: erst trafen wir auf heruntergefallene Heuballen auf der Autobahn-Auffahrt und dann konnten wir die geplante Strecke aufgrund von Bauarbeiten nicht befahren. Doch der Abend gestaltete sich dann mit zwei Runden Bow-

ling und gemeinsamem Currywurst-Essen entspannter als er sich zunächst abzeichnete.

Der Mittwoch war bereits bei der Planung für unser Teamer:innen-Event des Kirchenkreises freigehalten. Von unserem



Ausflug wird in einem anderen Bericht erzählt.

Am Donnerstagabend trafen wir uns um 21 Uhr für eine reduzierte Variante der Spiele-Nacht. Um den geltenden Corona-Regelungen gerecht werden zu können, war die Dimension deutlich kleiner als in vergangenen Zeiten. Auch diese Woche endete mit einem gemeinsamen Essen – in diesem Fall einem aufgrund der um sich greifenden Müdigkeit eher ruhigen Frühstück am Freitagmorgen.



Ihr wollt das nächste Mal nicht auf den Bericht im WIR warten? Dann ist das die richtige Gelegenheit auf unseren Instagram-Account zu gehen. Denn dort nehmen wir Euch bereits zeitnah mit.



# Teamer:innen Cinder und Quigend JuCa Ausblick

Evangelisches
Jugendheim Alpen

#### Teamer:innen-Event des Kirchenkreises



Rund 20 Jugendliche und junge Erwachsene, die ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit mitarbeiten, sowie ihre Jugendleitungen haben sich aus dem gesamten Kirchenkreis mit ihren Fahrrädern auf den Weg gemacht.

#### Die Kurzfassung?

"Also von hier (Gemeindehaus Eick) sind es bis nach Alpen nur 17 km. Die könnte man schon mit dem Fahrrad zurückfahren." Diese am Ende eines Tages, den wir bereits im Fahrrad-Sattel verbracht hatten, eher spaßig geäußerte Aussage wurde dann doch irgendwie ernst...

#### Die Langfassung?

Alpen war die am weitesten entfernte Gemeinde, weswegen wir uns auf dem Hinweg für eine Fahrt mit dem Zug von Alpen nach Moers entschieden. Dort gesellte sich noch eine Teilnehmerin aus Kamp-Lintfort zu unserer Gruppe und wir fuhren die erste Station an: ein Volleyballfeld. Ein Volleyballfeld, welches mittlerweile zu einem Parkplatz umfunktioniert war, was jedoch niemand wusste. Für uns Nicht-Ortskundige stellte also bereits das Finden der 1. Station eine Herausforderung dar. Nach ein paar Extrarunden kamen wir aber erfolgreich an der ersten Station an und begannen eine Sammlung, welche Angebote für die Kinder-

und Jugendarbeit gewünscht werden.

Es ging weiter mit Station 2, wo wir ein Klangbild

zu der Frage "Wo findet ihr in Eurem Leben Erfrischung?" erstellten. Beim Duschen? Bei Musik? In der Stille? Viele verschiedene Facetten fanden hier Anklang.

Als besondere Herausforderung galt es auf dem Weg zur nächsten Station ein Gruppenbild an einem besonderen Ort zu machen. Es gilt festzuhalten,

dass so ein 'besonderer Ort' – ohne Ortskenntnis – auch nicht so einfach gefunden ist und Selbstauslöser-Bildern eine ganz eigene Komik innewohnt. Unter der Fragestellung "Wo macht ihr im Leben mal Pause?" machten wir Halt bei Station 3 und verzögerten unsere Weiterfahrt mit ein paar Kurz-Spielen, um nicht zu früh bei der letzten Station anzukommen.

"Wo habt ihr Euch in den letzten Wochen gestärkt?", vor allem auch in diesen nicht so einfachen Zeiten. Mit dieser Frage setzten wir uns bei der letzten Station auseinander, bevor es zum Abschluss in die Jugend-Räumlichkeiten nach Eick ging. Dort genossen wir – mit allen Teilnehmenden – im Außenbereich das schöne Wetter, konnten uns über die Erlebnisse des Tages austauschen und wurden mit Fritten verköstigt.

Ja und dann... Dann kam die eingangs erwähnte Rückfahrt nach Alpen, von der zum Glück alle wohlbehalten wieder Zuhause angekommen sind. Im Rückblick eine lustige Erfahrung – schön, dass unser Alpener Team so spontan ist!

Jugendleiterin Susanne Böhme

03 05.09.2021		Konfirmand:innenfreizeit	
08.09.2021	19.00 Uhr	Teamer:innen Runde zukünftig 1x im Monat	
10.09.2021	14.30 - 16.30	Kindercafé Gummibärchen Jeden Freitag für Kinder von 6-12 Jahren	
01.10.2021	15.00 - 17.00	<b>JuCa Herbstputz</b> Für alle, die Lust haben mit anzupacken. Mit anschließendem Pizzaessen.	
04.10.2021	19.00 Uhr	Jugendausschuss	
01.11.2021		<b>KEJM 2021</b> Für Teamer:innen der Kinder- und Jugendarbeit aus Alpen im Kirchenkreis Moers	
26 28.11.2021		<b>Gruppenleiterschulung, 1. Teil</b> für einige unserer ehrenamtlichen Teamer:innen aus Alpen	

#### Noch nicht genug Informationen? Hier gibt es mehr:

- 🖊 Jugendbereich der Gemeinde-Homepage unter evangelische-kirchengemeinde-alpen.de
- Facebook-Seite des JuCa Alpen
- Instagram-Account juca alpen
- 01573 4923925 (Jugendleiterin Susanne Böhme)

Zum Redaktionsschluss sind manche Termine noch nicht abschließend geklärt, weswegen sich ein Blick auf diese Informationskanäle lohnen kann!

#### Öffnungszeiten JuCa Alpen

Mo 14.00 - 20.00 Uhr Mi 14.00 - 20.00 Uhr Do 14.00 - 18.00 Uhr Fr 14.00 - 21.00 Uhr

#### Wir suchen DICH zum WORK-OUT!

Bereiche des JuCas können deinen Einsatz vertragen. Deswegen treffen wir uns AB SOFORT jeden 1. + 3. Donnerstag im Montag von 15.00-17.00 Uhr am JuCa mit Manfred Küppers.

Du hast Lust dabei zu sein? Dann melde dich doch bitte bei Susanne (01573 4923925).

## Sommerferien-

programm Nachlese



Ev. Jugendclub Menzelen-Ost



In den Sommerferien 2021 haben wir drei Angebote durchgeführt. Als Erstes ein Übernachtungsangebot, das Campfire. Dann die Summer Fantasy Aktion und zu guter Letzt die Days of USA.

#### Campfire, vom 2. bis zum 3. Juli:

Nachdem die Teilnehmer mit Sack und Pack eingezogen waren, gab es schon das erste Kreativ-Angebot. Bei der Malaktion konnten sie mit ihren eigenen Hand- und Fußabdrücken auf verschiedenen Stoffbahnen bunte Muster drucken. Die insgesamt 20 Jugendlichen (plus 3 Mitarbeiter) nahmen das Angebot unterschiedlich an. Alle 12 Mädchen machten mit kreativem Spirit begeistert mit. Die Jungs hingegen haben lieber beim Austoben auf der Wiese Dampf abgelassen. Getreu dem Jugendclub-Motto: Alles geht, nichts muss!

Nach dem Abendessen haben die beiden Teamerinnen Jana und Pia den Kids noch ein Kreativangebot gemacht. Bei der Herstellung der Glibbermasse "Slime" haben zwar nicht alle Mädchen mitgemacht, dafür aber auch einige von den Jun-

Während das Lagerfeuer vorbereitet wurde, gab es noch eine Partie Völkerball. In geselliger Runde wurden dann Stockbrot und Marshmallows zubereitet.

Dem Team fiel auf, dass man den Jugendlichen die zurückliegende Corona-Zeit irgendwie anmerken konnte. Als Beispiel, was wir so bei einer Übernachtung noch nie erlebt haben: Nach wenigen kleinen Verwarnungen bei den Jungs kehrte relativ früh die Nachtruhe ein. Wir glauben nicht, dass dies ausschließlich an dem ausgefüllten Programm gelegen hat.

#### Fantasy Summer vom 5. bis zum 7. Juli:

Bei der Fantasy-Aktion gab zwei schöne Kreativ-Angebote. Einen



Einhorn-Hampelmann und einen Zauberstab. Die Kinder haben mit großer Ausdauer und Freude mitgemacht und wurden intensiv und aufmerksam von der Mitarbeiterin Maren unterstützt. Außerdem wurde von unserer Zauberin Maren

eine kleine Zaubertrick-Show vorgeführt. Ein Zauberkartenspiel für Zuhause bekamen die Teilnehmer dann natürlich auch noch.



Dazwischen war

genügend Zeit für Spiel - und Bewegungsphasen und Snackpausen.

Und immer wieder fielen Äußerungen der Kids, die uns schmunzeln ließen. Eine von viel Freude geprägte Atmosphäre, wo z.B. eine unbeteiligte ältere Teilnehmerin bei einem kleinen Missgeschick sofort zur Betroffenen zum Trösten hingegangen ist.

Davs of USA vom 12. bis zum 14. Juli:



ausgedacht. Durch die fleißige Unterstützung der Teamerinnen Julia und

kreative Ideen mit den selbstgemachten Flaggen

Jasmin entstanden mit verschiedenen Accessoires (z. B. Metallsterne, bunte Mosaiksteine usw.) unverwechselbare Einzelstücke.

Die dreitägige Angebotsstruktur hat sich auch diesmal wieder gut bewährt. Die Kin-

der, die sich größtenteils nicht kannten, entwickelten jeden Tag ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl.

Etwas von der Stimmung, die vorherrschte, wird vielleicht deutlich in folgendem Satz. Freundlich und gleichzeitig energisch von einem Mädchen zu ihrem Freund gesagt: "Jetzt sei doch mal still!".

Die Kinder waren ungeduldig und hatten in der Corona-Zeit, trotzdem oder gerade deswegen, viel

A. Friedrich

Bei dem von Montag bis Mittwoch angebotenen Programm wurde das Wetter jeden Tag schlechter. Trotzdem hatten wir noch Glück. Während unserer Angebotszeit gab es immer eine Regenpause. So konnten wir an allen drei Tagen mit den Kindern auf der Wiese das Geschicklichkeits- und Rollenspiel "Findet den Verräter" spielen.

Bei dem Bastelangebot haben sich die Kids sehr zu sagen.

## Kinder und Jugendtreff ab 6 Jahren Montag 15.00 Uhr - 18.30 Uhr Dienstag 15.00 Uhr - 18.30 Uhr

Freitag 15.00 Uhr - 18.30 Uhr











**Graffiti-Party:** 18.09.21 von 10.00 – 13.00 Uhr

> Herbstferien: Krimi im Club: 11.10.21 Escape-room 12.10.21 Krimi Dinner 13.10.21 Dem Täter auf der Spur

#### Triathlon Challenge: 20.11.21 von 10.00 – 13.00 Uhr

- Race Around the Club
- Fashion SpezialDas Labyrinth

Anmeldungen an 0162 3223368

## luaend Berichte aus der KiTa



#### von Claudia Schött

### WIR ernten

Es gibt so viele unterschiedliche Gärten:

- Hausgarten
- Schrebergarten
- Kleingarten
- Gemüsegarten
- Naturgarten
- Obstgarten
- Bauerngarten
- Steingarten
- Vorgarten... und auch den
- Kindergarten

Alle aufgeführten, unterschiedlichen Gärten haben eine wesentliche Gemeinsamkeit:

die Gärtner\*innen müssen sich kümmern, damit kein Pflänzchen verkümmert.

Für ein gutes Wachstum braucht es einen guten Boden, Wasser, Licht, Fürsorge und auch Dünger. So ist es auch bei uns!!!

Wir "Kindergärtnerinnen" bereiten den Kindern, die uns täglich vertrauensvoll übergeben werden, eine Umgebung, in der sie wachsen und gedeihen können, denn unsere Einrichtung ist ein (Kinder-) Garten, in dem wir für unsere kleinen Pflänzchen eine nährreiche Umgebung schaffen.

#### Für ein gutes Wachstum braucht es einen guten Boden,

denn der Boden ist eine wichtige Rahmenbedingung für ein gutes Wachstum. In unserer Einrichtung stehen unsere Erzieherinnen, unsere Räumlichkeiten, unser Außengelände und unsere Einrichtung symbolisch für den Boden. Es braucht ein engagiertes und liebevolles Team, das gewillt ist, eine gute Bindung zu den Kindern herzustellen. Es braucht ein ansprechendes Äußeres, dass es den Kindern möglich macht, bedarfs- und bedürfnisorientierte Räumlichkeiten und Spielmöglichkeiten zu finden. Alle Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, sollen wohlfühlen. Dies wichtigste sich ist

Grundvoraussetzung für ein fruchtbares Miteinander, in dem es uns möglich ist, unsere Bildungsbereiche zu vermitteln.

#### Für ein gutes Wachstum braucht es ebenso Wasser,

denn das Wasser ist die Nahrung, die für die kleinen Pflänzchen in unserem Garten wesentlich und immer wiederkehrend ist. Es sind unsere gelebten Werte und Normen. Höflichkeit, Respekt und Anstand, Wertschätzung, Toleranz und ein freundlicher Umgang miteinander sind für uns im Umgang miteinander selbstverständlich.

#### Wesentlich für ein gutes Wachstum ist das Licht,

denn das Licht ist der Glaube, der uns trägt. Unsere Kinder leben das christliche Miteinander, die religionspädagogische Erziehung ist das Fundament unseres täglichen Miteinanders.

Zusätzlich dürfen unsere Kinder erfahren, dass sie an sich selbst glauben können und so Zutrauen in ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln. Wir geben ihnen die dazu notwenigen Impulse, die Unterstützung und Begleitung.

#### Für ein gutes Wachstum braucht es eine gute und verlässliche Fürsorge.

Ist der Boden gut, das Pflänzchen mit Wasser und Licht versorgt, braucht es zusätzlich noch eine gute Fürsorge. Fürsorge bedeutet für uns, unsere Kinder in allen ihren möglichen Entwicklungsbereichen zu begleiten, zu fördern und herauszufor-

## Kinder und Jugend Berichte aus der KiTa



Wir bieten unseren Kindern unterschiedlichste Angebote innerhalb der verschiedenen Bildungsbereiche, damit sie viele Erfahrungen machen und so weiter wachsen können.

In ihrem letzten Jahr, dem Maxi-Jahr, besuchen alle Maxi-Kinder gemeinsam die Sonnenscheingruppe. Hier bekommen unsere Pflänzchen zum Abschluss ihrer KiTa-Zeit noch einmal ganz viel "Dünger". In diesem letzten Jahr, das geprägt ist von ritualisierten Veranstaltungen und Highlights, sind wir Erzieherinnen mitten in der Erntezeit, denn wir können deutlicher als jemals zuvor die Früchte unserer Arbeit sehen.

Auch in diesem Jahr war es herzerwärmend zu sehen, wie selbstverständlich unsere Maxi-Kinder mit den Werten, Normen und Regeln unserer Einrichtung, die wir ihnen innerhalb ihrer kompletten KiTa-Zeit vorgelebt und vermittelt haben, umgehen und sie leben.

Eine unserer ritualisierten Highlight-Abschlussveranstaltungen ist beispielsweise der Abschlussausflug zum Irrland.

Ohne von uns darauf hingewiesen worden zu sein, suchten unsere Maxis sich für jeden Weg, den wir gingen, einen Partner und liefen Hand in Hand hintereinander zum nächsten Spielort. Sie achteten aufeinander, sorgten füreinander, halfen und motivierten einander.

Wir erregten damit sehr viel Eindruck: ganz viele Besucher des Irrlands blieben stehen, beobachteten "unsere" Kinder und gaben Kommentare von: "Ist das putzig" bis "Sind die gut erzogen, Respekt!" ab.

Wir haben die diesjährige "Erntezeit", in der wir uns an den Früchten unserer Arbeit erfreuen können, sehr genossen und der Abschied fiel uns schwer. Aber sobald die Früchte unserer Arbeit abgeerntet sind, wird es für unsere Pflänzchen Zeit, einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen.

Das komplette KiTa-Team dankt den Maxi-Kindern des letzten KiTa-Jahres für eine schöne gemeinsame Zeit, an die sich alle noch lange gerne zurück erinnern werden und wünscht ihnen alles Gute und Gottes Segen.

derverein die Anschaffung einer zusätzlichen Fallschutzmatte.

Diese Matte ist in Kombination mit dem Kletterbogen eine wunderbare Möglichkeit, den Bedürfnissen der bewegungsfreudigen Kinder entgegen zu kommen.

Wir sagen danke an den Vorstand unseres Fördervereins:

Von links nach rechts:

Ida mit Mama Stefanie Schuscik, die in unserem Förderverein den Posten der Kassenwartin besetzt. Rebecca Pastors, die den Posten der Schriftführerin ausführt.

Claudia Spilka hat den Posten der 2. Vorsitzenden und Jennifer Sowinski ist die 1. Vorsitzende unseres Fördervereins.

Eingerahmt von Thilo, Lynn und Janick sitze ich als erweitertes Vorstandmitglied und dankbare Ki-Ta-Leitung mit unserem Förderverein auf benann-

ter blauer neuer Matte. Vielen Dank für den Einsatz!



#### WIR haben Zuwachs bekommen!

Während unserer Schließungszeit war es ganz ruhig in unserer Einrichtung.

Keine Kinder, keine Erzieherinnen, kein "Rasenmähermann". Es war nahezu unwirklich ruhig. So ruhig wie sonst nie.

Wahrscheinlich ist das der Grund, warum wir nach der Schließungszeit etwas erleben durften, was wir bisher noch nie erlebt haben.

Aber eins nach dem anderen:

Unsere Schließungszeit war vorbei, die Kinder (und Erzieherinnen) kamen wieder in die KiTa. Die Freude, sich nach so langer Zeit wiederzusehen, war groß.

Es wurde gequatscht, gespielt, gelacht und getobt und natürlich wurde auch draußen gespielt. Am zweiten Tag entdeckten die ersten Kinder Bewegung im großen Reifen. Die zu diesem Zeitpunkt noch undefinierbaren, rasend schnell hüpfenden, kleinen Tierchen standen ab diesem Moment unter Dauerbeobachtung.

Bereits zum Ende der ersten Woche waren unsere Gäste identifiziert:

Es waren (und sind) Frösche!

Mutter Grasfrosch, die wir nie gesehen haben, hat sich unseren wassergefüllten Reifen als Laichplatz ausgesucht. Ohne unser Wissen gediehen die Kaulquappen offenbar prächtig in diesem regenreichen Frühjahr. Nun, Ende Juli, haben wir die Minifrösche bemerkt.

Täglich werden sie nun von unseren Kindern geund besucht, inzwischen erobern sie das komplette Außengelände. Im Reifen ist nach wie vor immer mindestens einer zu finden.



#### WIR sagen DANKE!

Laut Wikipedia ist ein Förderverein in der Regel ein Verein, dessen Hauptzweck in der Verbindung von finanziell potenten Geldgebern und einer unterfinanzierten gemeinnützigen Einrichtung besteht. Fördervereine sind eine Form des bürgerschaftlichen Engagements in der Zivilgesellschaft. Wir erleben den Förderverein hier bei uns als eine Gruppe von engagierten KiTa-Müttern, die bereit sind, sich in ihrer Freizeit unentgeltlich (also ehrenamtlich) Aktionen auszudenken und auszuführen, die Spendengelder in die Kasse spülen, um

uns und unseren Kindern "Sonderwünsche" möglich zu machen.

Sehr viele "besondere" Wünsche konnten tatsächlich nur umgesetzt werden, da der Förderverein uns das dazu notwendige Geld zur Verfügung stellte.

Wir konnten uns zum Beispiel einen SpaceDome incl. Fallschutzmatte leisten, Magnetmatten konnten angeschafft werden, alle Gruppen bekamen Sofas und Schränke mit Eigentumskisten, wir konnten uns einen Kletterbogen leisten, an unseren Sandturm wurde ein Niedrigseilgarten angebaut u.v.m.!

Obwohl die Möglichkeiten Spendenaktionen durchzuführen seit geraumer Zeit coronabedingt eingeschränkt sind, ermöglichte uns unser För-

32

## Kinder und Jugend

Aktionen im

Wir glauben, dass es sich um Grasfrösche handelt. Die nachtaktiven Tiere werden nun zwar auch am Tag von unseren fürsorglichen, aufmerksamen und völlig begeisterten Kindern wach gehalten, dennoch hoffen wir, dass es ihnen hier bei uns gut geht und sie sicher und unbeschadet groß werden, um dann in die Welt hüpfen zu können.



#### WIR sind weiterhin Familienzentrum!

Auf Basis eines standardisierten Verfahrens ist eine kontinuierliche Evaluation und Weiterentwicklung der Qualität im Familienzentrum möglich. Die Zertifizierung zum Familienzentrum mittels des Gütesiegels ermöglicht ein solches Vorgehen.

Als standardisierte Verfahren bezeichnet man Verfahren, die unter definierten Bedingungen durchgeführt werden...Leider waren die Bedingungen, zu denen unser Familienzentrum das Re-Zertifizierungsverfahren durchlaufen hat, alles andere als definiert, denn verlässlich war einzig das Wissen um die Ungewissheit.

Dennoch entschied das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen, dass wir

die Herausforderung, erneut am Re-Zertifizierungsverfahren für das revidierte (geprüfte) Gütesiegel teilzunehmen, annehmen.

Der Prüfzeitraum bezog sich auf das KiTa-Jahr men! 2020/2021.

Wir alle waren sehr gespannt, ob es trotz der epidemischen Lage und der sich aufgrund dessen ständig ändernden Bestimmungen möglich ist, alle Leistungen, Angebote und Strukturen zu erfüllen.

Im Anschluss an eine durchaus herausfordernde Vorbereitungs-, Durchführungs- und Wartezeit bekamen wir fast genau auf den Tag 6 Monate nach Eingang unserer Prüfungsunterlagen in Berlin das

Gütesiegel Familienzentrum NRW zugesandt.

Unser Familienzentrum hat am Zertifizierungsverfahren für das revidierte Gütesiegel "Familienzentrum NRW" im KiTa-Jahr 2020/2021 erfolgreich teilgenom-



Unser Oualitätsprofil

zeigt sowohl Stärken als auch Entwicklungspotenziale an, die wir gerne als Grundlage für unsere weitere Qualitätsentwicklung nutzen.

Wir freuen uns und hoffen, schon bald wieder Kurse anbieten zu können, die präsent stattfinden werden!

### **Familienzentrum**

Die Angebote unseres Familienzentrums finden momentan nur eingeschränkt statt. Kommen Sie gut durch diese seltsame Zeit!

#### Offene Sprechstunde

Die offene Sprechstunde für Erziehungs- und Familienberatung und Beratung

in Ehe/Partnerschafts- und Lebensfragen, die Frau Gesine Wischerhoff, Mitarbeiterin der Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers, im Familienzentrum anbietet, findet am Donnerstag, 09. September 2021, von 14:30 - 16:00 Uhr wieder persönlich statt!

Bitte kommen Sie mit Mund-Nasenschutz zum links liegenden separaten Eingang des Familienzentrums. Die Beratung findet im Gruppenraum der Mondscheingruppe statt.

Die weiteren Termine für die offene Sprechstunde im Evangelischen Familienzentrum sind der 14.10., der 18.11. und der 09.12.2021. Bitte informieren Sie sich über die Homepage (www.kita-alpen.de) oder über die Schaukästen, ob diese Termine präsent oder telefonisch angeboten werden.

Schauen Sie gerne auf unserer Homepage www.kitaalpen.de nach aktuellen Angeboten!

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse wecken können!

#### Café Kinderwagen on tour

Das Café Kinderwagen on tour lädt Sie und Ihr Kind herzlich ein. Leider können die Treffen aufgrund der Infektionsgefahr mit dem

Corona-Virus nicht wie gewohnt als offenes Gruppenangebot stattfinden. Alternativ haben Sie die Möglichkeit. einen Termin mit der Kinderkrankenschwester zu einer individuellen Beratung zu vereinbaren. Dabei gelten für alle Teilnehmer\*innen die üblichen Hygieneregeln. Das Tragen einer Mund-Nasen-Maske und das Desinfizieren der Hände sowie das Einhalten von Abstandregeln ist obligatorisch. Zudem müssen Sie Ihre Kontaktdaten hinterlassen.

Das Café Kinderwagen bietet nach wie vor...

- · einen Austausch mit einer Kinderkrankenschwester
- · die Möglichkeit des Wiegens und Messens Ihres Kindes
- · Informationen rund um Gesundheit, Entwicklung und Ernährung.

Die Beratungstermine sind auf 30 Minuten begrenzt und finden bis zu den Weihnachtsferien in folgenden Einrichtungen statt:

Katholisches Pfarrheim St. Ulrich. Ulrichstr. 12b

Termine 08.09. und 10.11.2021 jeweils zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen, An der Vorburg 3

Termine: 06.10. und 08.12.2021 jeweils zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Nummer 0162 - 2479889 bei Kinderkrankenschwester Sandra Paßens telefonisch oder per Whats-App an.

Frau Paßens wird sich ggf. bei Ihnen melden, um die Anmeldung zu bestätigen oder einen der Folgetermine für Sie zu reservieren. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eventuell weniger Plätze als Anfragen vorhanden sind. Wir versuchen, alle Familien gleichermaßen zu berücksichtigen.

Die Planung, Café Kinderwagen wieder in nahezu gewohntem Setting anzubieten, ist in Arbeit. Sobald das offene Gruppenangebot wieder stattfinden darf, werden wir Sie über die Schaukästen informieren!

## yu guter Letzt Gottesdienste & Veranstaltungen



#### Getauft wurden:

Noah Gensmann Svea Gregor Jonas Hackmann Jonas van der Meer Marie Regina van der Meer Jana Nieswand Finja Luna Schmitz

Levi Sernetz Maximilian Steidl Jule Stieglitz Luis van Vorst Mariella Winnekens



#### Getraut wurden:

Raphael und Sabrina Schmitz geb. Okken Marvin und Yvonne Biesemann geb. Schmeer

#### Silberhochzeit feierten:

Karl-Heinz und Kristin Erbe



#### Kirchlich bestattet worden:

Armin Dudda (83 Jahre)
Marlies Eggert (80 Jahre)
Johann Dietrich Fünderich (88 Jahre)
Marita Anna Elisabeth Hayes (67 Jahre)
Kurt Hermsen (81 Jahre)
Martin Hubertus Heptner (81 Jahre)
Werner Walter Lindner (87 Jahre)
Holger Nehm (79 Jahre)
Bärbel Käte Else Swietlik (82 Jahre)
Margret Treichel (85 Jahre)

#### Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Am **Volkstrauertag, den 14. November 2021**, findet nach dem Gottes-dienst eine Gemeindeversammlung statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

**Seniorenadventsfeier in Planung** Nach heutigem Stand ist eine **Seniorenadventsfeier für Samstag, den 4. Dezember 2021**, geplant. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Kirche werden alle Seniorinnen und Senioren zu einer Adventsfeier in das Gemeindehaus eingeladen. Eine gesonderte Einladung wird noch erfolgen.

**Weihnachtsbaum gesucht!** Wie in jedem Jahr soll in der Advents- und Weihnachtszeit jeweils ein Tannenbaum den Kircheninnenraum sowie das Gelände neben der Kirche schmücken. Die Bäume sollten ca. 6 Meter hoch sein. Bitte melden Sie sich beim Küster, Herrn Küppers, unter 0157 39597170.

**Der Männertreff ist wieder am Start!** Seit dem **01. September** kommt der Männertreff jeden **1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr** wieder zusammen. Interessierte können sich bei Herrn Küppers unter der Handynummer 0157 39597170 anmelden.

**Bibelkreis** Auch der Bibelkreis trifft sich wieder, erstmalig **am 13. September um 20.00 Uhr** im Amalienzimmer. Eine Anmeldung dazu ist nicht notwendig.



#### Hilferuf aus dem Amaliencafé: Servicekräfte gesucht!

Um das Café zu den geplanten Zeiten am Dienstag-, Freitag- und Sonntagnachmittag öffnen zu können, fehlt es an ausreichend Servicekräften. Diese werden händeringend gesucht. Wer sich vorstellen kann, das Caféteam ehrenamtlich zu unterstützen, meldet sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon 4140 oder bei Frau Schlothane unter der Handynummer 0172 2842305.

Das **Neue Ev. Forum** bietet Angebote in vielfältiger Weise, z. B. zu Themen wie Demenz, Familienbildung, Pilgern und Meditation. Es bietet interessante Vorträge in vielfältigen Bereichen, die aktuell sind und uns alle betreffen. Den **Veranstaltungskalender finden Sie unter folgender Internet-Adresse www.kirche-moers.de/neuesevforum** oder rufen Sie einfach an unter 02841 100135!



#### Aktuell – Aktuel

Neue interessante Angebote zum Thema Kirche und Politik bereits im September, nachzulesen unter www.kirche-moers.de/demokratie

Biografiearbeit mit dem Schwerpunkt Mütter und Töchter unter www.die-gute-bildung.de oder familienbildungswerk@kirche-moers.de

# zu guter Letzt



Gerne besuchen Sie unsere Gemeindepfarrer zum Geburtstag oder im Krankenhaus. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

## **Impressum**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Winter 2021 ist am 27. Oktober 2021 Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Alpen

V.i.S.d.P. Dr. Hartmut Becks Auflage: 3.100 Stück

Layout: Carolin Mahner, www.mahnerzeichensprache.com

Druck: Kirchendruckerei, Kleve
Redaktion: Dr. Hartmut Becks
Dr. Landing Books

Dr. Joachim Daebel Claus von der Horst Jens Malmström

Kerstin Pattberg (ev. Kirchengemeinde Bönninghard

Stefanie Paul

Prof. Dr. Klaus G. Pistor
Titelbilder: Gemeinde

Spenden an: Sparkasse am Niederrhein

IBAN: DE04 3545 0000 1102 0001 20

39

## Anschriften

<b>Pfarrer Dr. Hartmut Becks &amp; Pfarrerin Heike Becks</b> An der Vorburg 2, 46519 Alpen	Tel.	02802 4140		
Gemeindebüro: Stefanie Paul und Sabine Busse An der Vorburg 2 a, 46519 Alpen Mo, Di, Do, Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr, 12.30 Uhr bis 14.30 Mi 09.00 Uhr – 13.00 Uhr	Tel. Fax Mail Uhr	02802 4140 02802 7739 alpen@ekir.de		
<b>Küster:</b> Manfred Küppers An der Vorburg 1, 46519 Alpen Anja Schlothane	Tel. Tel. Tel.	02802 700831 0162 8579504 02802 8007300   0172 2842305		
Jugendleiterin Alpen: Susanne Böhme Jugendleiter Menzelen-Ost: Angus Friedrich	Tel. Tel.	01573 4923925 0162 3223368		
Kantor und Chorleiter: Lothar Rehfuß	Tel.	01573 1056500		
Frauenhilfe Leitung: Uschi Bruckmann	Tel.	02802 2345		
Amalien-Café, Koordination: Anja Schlothane       Tel.       02802 8084730   0172 2842305         Burgstr. 42, 46519 Alpen, Öffnungszeiten: Mo 9.00 Uhr – 11.00 Uhr (mit Frühstücksbuffet)         Di + Fr 14.30 Uhr – 17.30 Uhr, So 14.00 Uhr – 17.30 Uhr				
Gemeindehäuser:				
An der Vorburg 3, 46519 Alpen Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel. Tel.	02802 5700 02802 809442		
<b>Ev. Jugendheime:</b> An der Vorburg 3, 46519 Alpen Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel. Tel.	02802 1509 02802 809441		
Kindertagesstätte und Familienzentrum: Im Dahlacker 9, 46519 Alpen Leitung: Claudia Schött	Tel. Mail	02802 7109 mail@kita-alpen.de		
<b>Verwaltungsamt:</b> Frau Rusch Mühlenstr. 20, 47441 Moers	Tel.	02841 100-225		
<b>Grafschafter Diakonie - Diakoniestation Rheinberg:</b> Kranken- und Familienpflege Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg	Tel.	02843 4640		
Grafschafter Diakonie gGmbH - Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers: Soziale Hilfen und Beratung, Rheinstr. 65, 47495 Rheinbe		02843 903630		
Drogenhilfe:				
Friedrich-Heinrich-Allee 20, 47475 Kamp-Lintfort		02842 715990		
Frauenhaus Duisburg		0203 370073		
Telefonseelsorge (gebührenfrei): Kinder- und Jugendtelefon: montags bis freitags 15.00 bis 19.00 Uhr		0800 1110111 0800 1110333		